



Verhandlungen des Kantonsrates

1

an seiner Sitzung vom 13. Juni 2022 im Kantonsratssaal, Herisau

Beginn	08.15 Uhr
Anwesend:	zwischen 59 und 61 Mitglieder des Kantonsrates 5 Mitglieder des Regierungsrates
Entschuldigt:	Kantonsrat Werner Rüegg, Heiden (ganztags) Kantonsrätin Susann Metzger, Heiden (ganztags) Kantonsrat Michael Kunz, Rehetobel (ganztags) Kantonsrat Matthias Tischhauser, Gais (ab 13.30 Uhr) Kantonsrätin Claudia Frischknecht, Herisau (13.45 Uhr bis 15.05 Uhr) 1 Sitz vakant
Vorsitz:	Kantonsrätin Annette Joos, Herisau, bis zur Wahl des Ratspräsidenten Kantonsratspräsident Daniel Bühler, Speicher
Ratschreiber:	Roger Nobs

1. Eröffnung durch das amtsälteste Ratsmitglied

2

Als amtsältestes Ratsmitglied eröffnet Kantonsrätin Annette Joos, Herisau, die Sitzung mit folgenden Worten:

Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen und Herren Kantonsräte
Sehr geehrter Herr Landammann
Geschätzte Herren Regierungsräte
Sehr geehrte Medienvertreter und Gäste

Bei der Vorbereitung meiner Begrüssung fiel es mir angesichts der Weltlage schwer, die Gedanken zu bündeln und den Fokus auf unseren kleinen Kanton mit seinen relativ kleinen Problemen und Herausforderungen zu richten. Ist es denn wichtig, ob wir vier oder zwanzig Gemeinden sind, ob Herisau eine Umfahrung erhält oder weiter Stau erträgt etc.? Mit diesem Blick relativiert sich so Vieles. Und trotzdem – oder gerade deswegen – ist es wichtig, dass wir uns unserer kleinen Welt widmen und als Politikerinnen und Politiker unseren Werten entsprechend dort mitgestalten, wo wir die Möglichkeit haben.

«Politik ist keine Wissenschaft, sondern eine Kunst.».

Wir alle, die wir hauptberuflich oder milizmässig Politikerinnen und Politiker sind, verstehen, was Otto von Bismarck mit diesem Satz sagen wollte. Politische Systeme haben ihre eigenen Regeln, die oft nicht leicht fassbar, ja sogar unberechenbar sind. Wer sich im System der Politik bewegt, lernt diese (ungeschriebenen) Regeln allmählich kennen und manövriert mehr oder weniger elegant in der Welt der Politik. Künstler sind gute Handwerker, ihre Kunst basiert auf solidem Können. Daneben setzen sie aber auch – und das ist, was sie zu Künstlern macht – Emotion, Intuition, Inspiration und Hartnäckigkeit ein. Ich glaube, gerade dies macht auch eine gute Politikerin oder einen guten Politiker aus: das Handwerk verstehen, was bedeutet viele Akten lesen und Grundlagen studieren, recherchieren, und dann wie eine Künstlerin oder ein Künstler mit Leidenschaft und Augenmass (sie erinnern sich an das Zitat von Max Weber) Ziele verfolgen, Werte vertreten, ja sogar Visionen entwickeln.



Neben dem harten Handwerk der Politik besteht für mich die Kunst der Politik darin

- zuhören zu können, und zwar echt;
- Mehrheiten und Allianzen zu schmieden;
- Strategien zu entwickeln, die zu konsensfähigen Lösungen führen;
- Mut, Ausdauer und Beharrlichkeit zu zeigen;
- den Willen zur Gestaltung zu haben;
- Werte zu vertreten;
- das Augenmass zu behalten;
- verlieren zu lernen;
- geduldig zu sein und vor allem geduldig zu bleiben.

In Appenzell Ausserrhoden stehen grosse Herausforderungen an: ich denke an die Totalrevision der Kantonsverfassung, die Reform der Gemeindestrukturen, Energie- und Gesundheitsthemen oder auch die Finanzen. Ich freue mich, mit Ihnen zusammen diese Themen im neuen Amtsjahr als «Politikkünstlerin» anzugehen und wünsche uns allen ein gutes Amtsjahr 2022/2023.

Liebe Kantonsrätinnen und Kantonsräte, geschätzter Regierungsrat, liebe Gäste

Heute Nachmittag findet in der evangelischen Kirche Herisau die Abdankung von Elisabeth Kunz-Langenauer statt. Einige unter uns erinnern sich noch gut an sie. Elisabeth Kunz wurde zusammen mit Rosmarie Nüesch nach Annahme des Frauenstimmrechts 1989 als erste Frau in den Kantonsrat gewählt. Sie setzte sich während zwölf Jahren beherzt für die Gleichberechtigung und andere ihr wichtige Anliegen ein. In den Jahren 1999 bis 2001 präsidierte Elisabeth Kunz als erste Frau den Kantonsrat. Claudia Frischknecht wird als Vertretung des Kantonsrates heute Nachmittag an der Abdankung teilnehmen. Ich bitte Sie Elisabeth Kunz als prägender Politikerin der 90-Jahre in ehrendem Andenken zu behalten. Besten Dank.

Die Sitzung ist eröffnet. Der Ratschreiber liest das Gebet.

Nach Gebet und Appell werden die Geschäfte wie folgt behandelt:

2. Feststellung des Ergebnisses der Wahlen in den Kantonsrat (Wahlbericht 2022)

3

Mit Datum vom 10. Mai 2022 erstattet der Regierungsrat Bericht über die Ergebnisse der Wahlen in den Kantonsrat und beantragt, diese anzuerkennen und die zu vereidigenden Amtspersonen zur Vereidigung aufzurufen.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat stimmt dem Antrag mit 60:0 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

3. Ersatzwahlen Kantonsrat für den Rest der Amtsdauer 2019–2023; Feststellung von Unvereinbarkeiten

4

Mit Datum vom 25. April 2022 erstattet das Büro des Kantonsrates Bericht zur Feststellung von Unvereinbarkeiten, mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt vom Bericht zur Feststellung von Unvereinbarkeiten Kenntnis.



4. Vereidigung der neu gewählten Ratsmitglieder (Wahlbericht 2022)

3

Die neu gewählten Kantonsräte Jörg Schmid (Urnäsch), Stefan Roth (Waldstatt), und Ernst Zingg (Gais) werden zur Vereidigung aufgerufen und legen den Eid bzw. das Gelübde ab.

5. Wahl der Ratspräsidentin oder des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 2022/2023

5

Gewählt ist: Bühler Daniel, Speicher (keine weiteren Vorschläge; 59 Stimmen bei 1 Enthaltung)

6. Rede der Ratspräsidentin oder des Ratspräsidenten

6

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Regierungsräte
Geschätzte Kantonsrätinnen und Kantonsräte
Sehr geehrte Medienvertreter und Gäste vor Ort und im Livestream

Ich freue mich sehr über die Wahl zum Kantonsratspräsidenten und möchte mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich danken. Es ist mir eine grosse Ehre, während des kommenden Jahres den Kantonsrat führen zu dürfen und als höchster Ausserrhoder meinen Heimatkanton zu repräsentieren. Ich werde dieses ehrenvolle Amt mit viel Begeisterung und Motivation sowie einer gehörigen Portion Respekt ausüben. Ich freue mich auf ganz viele interessante Begegnungen in Appenzell Ausserrhoden, aber auch in der ganzen Ostschweiz.

Der 24. Februar 2022, geschätzte Damen und Herren, ist ein Datum, das Historiker wohl einmal als Zeitenwende beschreiben werden. Der Einmarsch russischer Truppen in ein souveränes europäisches Land mit keineswegs perfekten, aber durchaus vorhandenen demokratischen Strukturen, erschüttert unser Selbstverständnis, welches geprägt ist durch jahrzehntelangen Frieden, immerwährendes Wachstum der Wirtschaft und fortschreitende Globalisierung und Vernetzung.

Nachdem wir vor über dreissig Jahren den Kalten Krieg überwunden haben, wird uns im Zuge der Ukraine-Krise zunehmend bewusst, dass sich die Welt augenscheinlich wieder in zwei politische Lager aufspaltet. Auf der einen Seite die freiheitlich und demokratisch agierenden Staaten, angeführt von Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika, auf der anderen Seite die zunehmend autoritär und autokratisch geführte Staatenwelt, mit Russland und China in führender Rolle. Diese immer offensichtlicher zu Tage tretende Spaltung der Weltgemeinschaft wird das Weltgeschehen der kommenden Jahrzehnte massgeblich prägen. Doch nicht nur der Ukraine-Krieg und seine Folgen, sondern auch die COVID-Krise und die immer offensichtlicher werdenden Auswirkungen des Klimawandels prägen zunehmend unsere Diskussionen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Die Menschheit steht vor riesigen Herausforderungen und wir müssen möglichst gemeinsam nach geeigneten Lösungen suchen, um die Welt in eine nachhaltige Zukunft führen zu können.

Doch was haben diese doch arg philosophisch anmutenden Gedanken mit dem Kantonsrat von Appenzell Ausserrhoden zu tun? Wir Mitglieder von Kantons- und Regierungsrat können die Probleme dieser Welt scheinbar nicht massgeblich beeinflussen. Es wäre anmassend, dies zu glauben. Doch wir können Teil der Lösung sein, wir können in unserem Kanton, in unseren Gemeinden, in unseren Familien und Unternehmen daran arbeiten, für uns und die uns nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Damit sind wir beim Kernanliegen meiner heutigen Rede angelangt. Denn ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass wir Schweizerinnen und Schweizer, wir Ausserrhoderinnen und Ausserrhoder, wir Ostschweizerinnen und Europäer uns wieder stärker bewusstwerden, wie wichtig funktionierende Demokratien und das Recht auf freie Meinungsäusserung sind. Wie privilegiert wird sind, in offenen und freiheitlichen Gesellschaften zu leben, in denen jeder ohne Angst auf Verfolgung sagen darf, was er denkt. Doch wir müssen uns auch vor Augen führen, welche Pflichten mit diesem unendlich wertvollen Recht verbunden sind.

Erstens müssen wir bereit sein, uns für die Gesellschaft zu engagieren. Wir müssen uns wieder mehr Zeit nehmen, in Quartier- und Einwohnervereinen oder zum Beispiel der Feuerwehr mitzuarbeiten, in der Gemeinde eine Funktion in Kommissionen und Räten zu übernehmen oder die Geschicke des Kantons im Kantons- oder Regierungsrat mitzuprägen. Jede Schweizer Bürgerin und jeder Schweizer Bürger kann das tun, kann seinen Beitrag leisten, wenn er denn nur will. Milizpolitikerinnen und -politiker stehen mit beiden Beinen im Leben, wissen, wovon sie reden. Doch zu oft bekomme ich immer die gleichen Ausreden zu hören, vor allem auch von Unternehmerinnen und



Unternehmern: Ich habe keine Zeit, bin mit Beruf, Familie und Hobbies zu stark ausgelastet. Ausserdem machen die da oben ohnehin, was sie wollen. Ich kann dieses Wehklagen und die Ausreden nicht mehr hören, denn in der Schweiz kann jeder von uns die Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft und Wirtschaft aktiv mitprägen, er muss dann halt nur wollen und sich für ein Amt zur Verfügung stellen.

Zweitens müssen wir in der Diskussion immer den nötigen Anstand und Respekt wahren. Jeder von uns soll seine Meinung äussern können, muss jedoch auch tolerant genug sein, die abweichende Meinung eines Mitmenschen zu respektieren und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Lösungen finden wir nicht, indem wir stur, fundamentalistisch und aggressiv den aus unserer Sicht richtigen Weg durchstieren wollen. Der politische Diskurs erfordert immer Verständnis für die Position des politisch Andersdenkenden, Respekt und Kompromissbereitschaft. Nur unter diesen Voraussetzungen sind breit abgestützte und gesellschaftlich nachhaltige Lösungen möglich.

Ich bin stolz darauf, dass es uns in den letzten Wochen und Monaten gelungen ist, mit dem neuen Energiegesetz und dem in 1. Lesung verabschiedeten Schulgesetz und dem Kinderbetreuungsgesetz für den Kanton zukunftsgerichtete Lösungen zu finden. Es hat mich vor allem gefreut, wie lösungsorientiert über alle Parteien hinweg gearbeitet und diskutiert worden ist, immer mit dem Ziel, zum Wohle der Bevölkerung von Appenzell Ausserrhoden bestmögliche Lösungen zu finden. Umso mehr freut es mich, die Geschicke dieses Rates ein Jahr mitbestimmen zu dürfen. Ich wünsche mir, dass wir Schweizerinnen und Schweizer im Lichte der Ereignisse der letzten Monate und Jahre uns wieder stärker bewusstwerden, wie privilegiert wir sind. Denn wir dürfen in der Schweiz leben, mit ihrer einzigartigen direkten Demokratie und dem jederzeitigen Recht auf freie Meinungsäusserung. Bitte machen Sie mit und engagieren Sie sich für die Gestaltung der Zukunft von Appenzell Ausserrhoden, der Schweiz, Europa und der Welt und leisten Sie Ihren bestmöglichen Beitrag. Herzlichen Dank.

7. Wahl der Vizepräsidien sowie der weiteren Mitglieder des Büros für das Amtsjahr 2022/2023

5

Gewählt sind:

- | | | |
|------------------|------------------------------|---|
| 1. Vizepräsident | Friedli Hannes, Heiden | (keine weiteren Vorschläge; 59:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| 2. Vizepräsident | Raschle Walter, Schwellbrunn | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen ohne Enthaltungen) |

Fraktionsvertreter im Büro des Kantonsrates

- | | | |
|-------------------|---------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Koller Hans, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 59:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Müller Margrit, Hundwil | (keine weiteren Vorschläge; 58:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen) |
| SP | Kunz Michael, Rehetobel | (keine weiteren Vorschläge; 59:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Oertle Christian, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 59:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen) |
| Die Mitte/EVP | Ruprecht Balz, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 59:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen) |

stellvertretende Fraktionsvertreter im Büro des Kantonsrates

- | | | |
|-------------------|------------------------------|---|
| FDP.Die Liberalen | Kessler Patrick, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| PU | Wüthrich Stephan, Wolfhalden | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SP | Weber Jens, Trogen | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| SVP | Andreani Renzo, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP | Rüegg Werner, Heiden | (keine weiteren Vorschläge; 61:0 Stimmen ohne Enthaltungen) |

8. Ersatzwahl Mitglieder der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer 2019–2023

7

Kommission Finanzen

- | | | |
|-------------------|-------------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Gantenbein Andreas, Waldstatt | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
|-------------------|-------------------------------|--|

Kommission Bau und Volkswirtschaft

- | | | |
|-------------------|-------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Alder Urs, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
|-------------------|-------------------|--|

Kommission Inneres und Sicherheit

- | | | |
|-------------------|------------------------|--|
| FDP.Die Liberalen | Sütterle Marco, Teufen | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |
| Die Mitte/EVP | Aggeler Glen, Herisau | (keine weiteren Vorschläge; 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung) |



9. Anerkennung der Wahlen in den Gemeinden (Wahlbericht 2022)

3

Mit Datum vom 10. Mai 2022 erstattet der Regierungsrat Bericht über die von den Gemeinden getroffenen Wahlen und beantragt, diese anzuerkennen.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat stimmt dem Antrag mit 61:0 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

10. Vereidigung der neu gewählten Behördenmitglieder der Gemeinden (Wahlbericht 2022)

3

Die zur Vereidigung aufgerufenen Behördenmitglieder der Gemeinden legen den Eid oder das Gelübde ab.

11. Bahnhofplatz mit Bushof Herisau; Kantonsbeitrag öffentlicher Verkehr; Genehmigung

8

Mit Bericht vom 21. Dezember 2021 beantragt der Regierungsrat:

1. auf die Vorlage einzutreten,
2. dem Kantonsbeitrag für den Bahnhofplatz mit Bushof Herisau in der Höhe von Fr. 2'780'000 zuzustimmen.

Mit Bericht vom 25. Januar 2022 beantragt die Kommission Bau und Volkswirtschaft (KBV):

1. auf die Vorlage einzutreten und
2. dem Kantonsbeitrag für den Bahnhofplatz mit Bushof Herisau in der Höhe von Fr. 2'780'000 zuzustimmen.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung.

In der *Schlussabstimmung* genehmigt der Rat den Kantonsbeitrag für den Bahnhofplatz mit Bushof Herisau in der Höhe von Fr. 2'780'000 mit 60:0 Stimmen bei 1 Enthaltung.

12. Parlamentarische Initiative der Fraktion der Parteiunabhängigen; Gesetz über die Ombudsstelle; Erheblicherklärung

9

Am 17. Dezember 2021 reichte die Fraktion der Parteiunabhängigen einen Entwurf für ein Gesetz über die Ombudsstelle als parlamentarische Initiative ein.

Kantonsrat Wirz, Urnäsch, stellt den Ordnungsantrag auf Schluss der Diskussion und Abstimmung über die Erheblicherklärung.

Der Rat stimmt dem Ordnungsantrag mit 39:20 bei 2 Enthaltungen zu.

Der Rat erklärt die parlamentarische Initiative nach Diskussion mit 27:34 Stimmen ohne Enthaltungen für nicht erheblich.

13. Rechenschaftsbericht 2021 des Regierungsrates; Kenntnisnahme

10

Der Regierungsrat unterbreitet mit Datum vom 29. März 2022 den Rechenschaftsbericht über das Kalenderjahr 2021 mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion vom Rechenschaftsbericht 2021 des Regierungsrates Kenntnis.



14. Postulat der Kommission Gesundheit und Soziales, Evaluation des Spitalverbundgesetzes (SVARG); Bericht des Regierungsrates; Kenntnisnahme 11

Mit Datum vom 21. Dezember 2021 unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Bericht zum Postulat der Kommission Gesundheit und Soziales, Evaluation des Spitalverbundgesetzes (SVARG), mit dem Antrag auf Kenntnisnahme und Abschreibung des Postulats.

Mit Bericht vom 7. März 2022 beantragt die Kommission Gesundheit und Soziales den Bericht des Regierungsrates sowie die unter den Erwägungen zum Ausdruck gebrachte Haltung der Kommission dazu zur Kenntnis zu nehmen und das Postulat abzuschreiben.

Der Rat nimmt mit Diskussion vom Bericht des Regierungsrates Kenntnis und schreibt das Postulat mit 58:0 Stimmen ohne Enthaltungen ab.

15. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2021 des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden; Kenntnisnahme 12

Mit Datum vom 29. März 2022 unterbreitet der Regierungsrat die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2021 des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion von der Jahresrechnung und vom Geschäftsbericht 2021 des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden Kenntnis.

16. Jahresrechnung und Jahresbericht 2021 der Pensionskasse AR; Kenntnisnahme 13

Mit Datum vom 3. Mai 2022 unterbreitet der Regierungsrat die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2021 der Pensionskasse AR mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion von der Jahresrechnung und vom Jahresbericht 2021 der Pensionskasse AR Kenntnis.

17. Geschäftsbericht 2021 der Assekuranz AR; Kenntnisnahme 14

Mit Datum vom 22. März 2022 unterbreitet der Regierungsrat den Geschäftsbericht 2021 der Assekuranz AR mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion vom Geschäftsbericht 2021 der Assekuranz AR Kenntnis.

18. Jahresbericht 2021 der Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden; Kenntnisnahme 15

Mit Datum vom 29. März 2022 unterbreitet der Regierungsrat den Jahresbericht 2021 der Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion vom Jahresbericht 2021 der Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden Kenntnis.



19. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 der AR Informatik AG; Kenntnisnahme

Das Geschäft wird auf die Sitzung vom 26. September 2022 vertagt.

Schluss der Sitzung: 17.21 Uhr